

# Babysitterkurs für Jugendliche

In Kooperation mit IN VIA und dem Familienzentrum Sprösslinge bietet der Verein der Familiären Kinder-Tagesbetreuung einen Babysitterkurs am 29. Oktober und 5. November in den Räumlichkeiten des Familienzentrums „Sprösslinge“ an.

Der Kurs wird von Frau Anna Ortmann geleitet und findet an den beiden Tagen jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die u.a. in Bezug auf Säuglings- und Kleinkindpflege, Ernährung, Entwicklung, Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten geschult werden. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Dies kann persönlich, telefonisch oder schriftlich geschehen.

**Familiäre Kindertagesbetreuung Bergkamen:**

02307/280633

buero@famkitabe.de

**Familienzentrum Sprösslinge:** 02307/86185

sproesslinge.overberge@gmx.de

---

## Sommer 2017: Stadtjugendring bietet wieder zwei Ferienfreizeiten in Gersfeld

# an

In den Sommerferien 2017 bietet der Stadtjugendring Bergkamen e. V. wieder zwei Ferienfreizeiten an: eine für Kinder und eine für Jugendliche.

Ziel ist jeweils die Jugendherberge in Gersfeld. In unmittelbarer Nähe der gemütlichen Jugendherberge, die neben leckerem Essen und urigen Zimmern auch nette Mitarbeiter zu bieten hat, findet sich in der osthessischen Stadt alles für einen gelungenen Urlaub. Sportplatz und Schwimmbad sind gleich nebenan, der Ortskern ist nur fünf Minuten entfernt und auf dem Gelände der Herberge ist mehr als genug Platz.

Auf dem Programm stehen unter anderem Ausflüge in die Erlebnisbäder „Sinnflut“ und „Triamare“. Natürlich darf auch ein Besuch der Wasserkuppe mit Sommerrodelbahn nicht fehlen. Dazu kommen dann noch Geocaching, Lagerfeuer, Stockbrot, Kinoabende, eine Freizeitdisco sowie weitere Ausflüge in die Umgebung. Auch einen Ausflug in den Kletterwald auf der Wasserkuppe steht auf dem Programm. Bei der Jugendfreizeit wird es zusätzlich auch eine Kanutour über die Fulda geben. Selbstverständlich bleibt auch genug Zeit, um einfach mal zu entspannen.

Die Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren findet vom 05. – 16. 08.2017 statt. Insgesamt stehen 20 Plätze zur Verfügung. Die Jugendfreizeit (13 – 15 Jahre) findet direkt im Anschluss vom 16. – 27.08.2017 statt. Auch hier liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 20 Personen. Beide Freizeiten werden von je fünf Betreuern begleitet.

Der Fahrtpreis ist für beide Freizeiten sozial gestaffelt und liegt je nach Familienerwerbseinkommen zwischen 80 € und 270 €. Nähere Informationen hierzu gibt es im Kinder- und Jugendbüro. Der Stadtjugendring weist darauf hin, dass die Altersgrenzen für die Freizeiten grundsätzlich eingehalten werden, ein 11jähriger also zum Beispiel nicht für die Jugendfreizeit angemeldet werden kann.

Anmeldungen nimmt ab sofort die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Telefonisch gibt es dort Informationen unter 02307/965-381. Da die Nachfrage sehr groß sein wird, rät der Stadtjugendring sich möglichst schnell anzumelden.

---

# **72 Hightech-Schutzwesten für Polizistinnen und Polizisten der Kreispolizeibehörde Unna**

Das Ministerium für Inneres und Kommunales hatte im August mitgeteilt, dass für die NRW-Polizei insgesamt 10.000 Hightech-Schutzwesten beschafft und dafür über zehn Millionen Euro vom Land NRW bereitgestellt werden. Am Montag, 17. Oktober 2016 konnte die Kreispolizeibehörde Unna ihre neuen Schutzwesten beim Polizeibekleidungscenter in Lünen abholen.



Behördenleiter Landrat Michael Makiolla (rechts) stellte gemeinsam mit PHK Rolf Gehring, Direktion Gefahrenabwehr und Strafverfolgung, (Mitte) und PHK Dino Tönnies, Direktion Verkehr, (links) die neuen Überziehschutzwesten vor.

Die 72 Westen werden jetzt auf die Einsatzfahrzeuge der Polizei verteilt, so dass sie im Ernstfall schnell am Einsatzort zur Verfügung stehen. Die neuen Westen haben eine besonders hohe Schutzwirkung und halten auch dem Beschuss mit Schnellfeuerwaffen stand. Sie bieten bei einem geringen Gewicht von weniger als acht Kilogramm und maximaler Bewegungsfreiheit größtmöglichen Schutz. Die Plattenträger bestehen aus abriebfestem Polyamid. Die ballistischen

Schutzplatten sind aus hochverdichtetem Polyethylen.

Die Unterziehschutzwesten, mit denen bereits zuvor und auch weiterhin jeder Polizist in NRW ausgestattet ist, schützen gegen den Beschuss aus Pistolen und gegen Angriffe mit Stichwaffen. Behördenleiter Michael Makiolla lobte, dass die Polizistinnen und Polizisten im Kreis Unna nun auch in extrem gefährlichen Lagen, wie Terroranschlägen oder Amokläufen, noch besser geschützt sind.

---

## **Schwerverletzte bei Unfall in Leibnizstraße**

Schon wieder ein schwerer Unfall in Bergkamen: Am Freitag, 15. Oktober, um 12.45 Uhr befuhr eine 82-jährige Bergkamenerin mit ihrem VW Polo die Leibnizstraße in westlicher Richtung. In Höhe der Hausnummer 8 stieß sie frontal mit einer vorrangberechtigten 46-jährigen Lünenerin zusammen, die die Leibnizstr. mit ihrem Auto in entgegengesetzter Richtung befuhr. Die 82-Jährige wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Nach Polizeiangaben entstand Sachschaden von ca. 8.000 Euro.

---

## **Zwei Einbrüche in Wohnhäuser**

Unbekannte brachen am gestrigen Freitag, 14. Oktober, in der Zeit zwischen 19 und 23.30 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Straße Kurzer Kamp ein. Es wurde Schmuck entwendet. Der

Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt. Ebenfalls gestern, in der Zeit zwischen 13.55 und heute 0.55 Uhr wurde in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Werner Straße eingebrochen. Über die Beute sind noch keine Angaben möglich. Auch hier wird der Sachschaden auf 500 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

---

## **Gas mit Bremse verwechselt: Autofahrer rast in Hauswand**

Am Freitag, 14. Oktober, kam es um 13.21 Uhr zu einem Verkehrsunfall in der Straße Am Holl. Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen bog ein Autofahrer in eine Hauseinfahrt ein, übersah dabei vermutlich einen Findling und überfuhr ihn. Aus Schreck habe der 84-jährige Fahrer Gas mit Bremse verwechselt, stieß in der Folge gegen ein Treppengeländer und prallte vor eine Hauswand. Die 82-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

Die Feuerwehr streute auslaufende Motorbetriebsstoffe ab. Das Fahrzeug wurde durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

---

## **13-jähriges Mädchen vermisst**

Die Polizei in Brandenburg sucht aktuell nach der 13-jährigen

Josefine Aileen R. aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Möglicherweise hält sich das Mädchen im Dortmunder Raum auf. Aus diesem Grund bittet die Dortmunder Polizei nun um Mithilfe der Bevölkerung bei der Suche nach dem vermissten Mädchen (im Bild).



Betreuer einer Jugendeinrichtung in Dahlewitz (Landkreis Teltow-Fläming) erstatteten am Vormittag, des 9. Oktober eine Vermisstenanzeige. Die 13-jährige Josefine Aileen R. hatte die Einrichtung, in der sie untergebracht ist, in der Nacht von Samstag, 8. Oktober, auf Sonntag, 9. Oktober, eigenständig

verlassen. Letztmalig wurde sie in der Einrichtung am Samstag, 8. Oktober, um 22.30 Uhr gesehen. Am Sonntagmorgen bemerkte man dann das Verschwinden. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist es nicht auszuschließen, dass die Vermisste mit einem älteren Bekannten aus Berlin unterwegs ist. Dieser soll in Berlin, vermutlich im Ostteil der Stadt, wohnen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sich die 13-Jährige in Berlin aufhält oder mit ihrem Bekannten in Nordrhein-Westfalen unterwegs sein könnte, da dieser dort beruflich zu tun haben soll und das Mädchen auch weitere Kontakte dorthin pflegt. Die Vermisste ist zudem psychisch gefährdet, eine Eigengefährdung daher nicht auszuschließen. Alle bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei auch im Zusammenwirken mit der Polizei in Berlin und in Nordrhein-Westfalen haben bisher nicht zum Auffinden des Mädchens geführt.

#### Personenbeschreibung:

- weiblich
- ca. 170 cm groß, kräftige Statur

- dunkelblondes bis braunes langes Haar
- Bekleidung zum Zeitpunkt des Verschwindens: vermutlich blaue Jeans und dunkle Oberbekleidung

Hinweise in der Vermisstensache nehmen die Polizeiinspektion Teltow-Fläming unter der Telefonnummer 03371-6000 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. Informationen können natürlich auch über die Internetwache der Polizei des Landes Brandenburg unter der Internetadresse [www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de) gegeben werden.

---

## **Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen**

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am **Donnerstag, 20. Oktober, von 10 bis 12 Uhr** statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600, zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder

Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

---

## **Improvisations-Workshop an der Musikakademie**



Gitarrist Buck  
Wolters. Fotos:  
Stadt Bergkamen

Am Mittwoch, 9. November, starten der Schlagzeuger Martin Blume und der Gitarrist Buck Wolters an der Musikakademie Bergkamen einen Workshop zum Thema Improvisation. „Jeder, der die Grundlagen eines Musikinstrumentes beherrscht, ist auch in der Lage, einen einfachen Einstieg in die musikalische Improvisation zu finden“, sagen die beiden Dozenten. „Mit diesem Workshop möchten wir dazu einladen, die Freiheit und Kreativität der Improvisation zu erfahren“.

Die Dozenten bringen Erfahrungen aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop und frei improvisierter Musik mit und zeigen sich offen für die Interessen der Teilnehmer: „Es können sowohl das variierende Spiel mit Klängen, Tonfolgen und Geräuschen erprobt werden, als auch traditionelle und populäre Formen, wie z. B. der Blues behandelt werden“, erläutert Buck Wolters. „Notenkenntnisse können dabei hilfreich sein, sind aber nicht zwingend erforderlich.“



Schlagzeuger  
Martin Blume.

Die Teilnehmer werden gebeten, neben ihrem Musikinstrument auch etwas zum Schreiben mitzubringen, einen Noten- oder Notizblock sowie vor allen Dingen viel Freude am Ausprobieren und Experimentieren.

Der Workshop findet vom 9. bis 30. November 2016 vier mal

mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Schlagzeugraum (Keller) des städtischen Gymnasiums Bergkamen statt und kostet 70,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 31. Oktober 2016 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

---

## **Christine Busch neue Vorsitzende des Jobcenter-Beirats**

Ende September tagte der Beirat des Jobcenters Kreis Unna erstmals unter dem Vorsitz von Christine Busch. Die Bergkamener Sozialdezernentin löst damit den bisherigen Vorsitzenden Siegfried Pogadl ab.



Freuten sich über die Wahl der neuen Vorsitzenden des Jobcenter-Beirats Christine Busch (vorne) und ihres

Stellvertreter Uwe Kutter (vorne, rechts): Martin Wiggermann (vorne, links), Claudia Hermsen (hinten), Uwe Ringelsiep (hinten, links) und Christian Scholz (hinten, rechts). Foto: Jobcenter

In dem Zusammenhang bedankte sich Christine Busch noch einmal für die Wahl zur Vorsitzenden und die bevorstehende Herausforderung: „Der Beirat liefert seit vielen Jahren wichtige Impulse für die arbeitsmarktpolitischen Planungen des Jobcenters Kreis Unna. Meine Wahl zur Vorsitzenden nehme ich daher sehr gern an und stelle mich den vielfältigen Aufgaben.“

Martin Wiggermann, Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters, begrüßte die Wahl von Christine Busch: „Auf Grund ihrer Tätigkeit als Sozialdezernentin bringt Frau Busch wichtiges Hintergrundwissen mit. Der Beirat berät die Trägerversammlung und gewährleistet fachliche Unterstützung. Ich freue mich daher sehr auf unsere Zusammenarbeit.“

Als neuer stellvertretender Vorsitzender folgt der Unnaer Sozialdezernent Uwe Kutter Claudia Hermsen, der Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Hamm. „Ich bedanke mich ausdrücklich für das in mich gesetzte Vertrauen und werde auch meinen Beitrag dazu leisten, unserem Auftrag im Beirat gerecht zu werden.“

Hintergrund: Die 13 Mitglieder des Beirats werden in der Regel unbefristet von der Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna berufen. Der Beirat setzt sich u.a. aus Vertretern der Kreisverwaltung sowie der Kommunen des Kreises Unna, WfG, AWO, DGB, den Kammern sowie der Agentur für Arbeit zusammen. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden. Die Ämter enden nach Ablauf von längstens fünf Jahren nach der Wahl.

Der Beirat berät die Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen. Er gewährleistet fachliche Unterstützung bei der Bestimmung der angemessenen und zweckmäßigen Eingliederungsmaßnahmen und stellt

Transparenz über das Leistungsspektrum des Jobcenters Kreis Unna her.

---

# **GSW modernisieren Fernwärmehauptleitung „Am Südhang“**

Die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen/Bönen/Bergkamen (GSW) erneuern eine Fernwärmehauptleitung in der Straße „Am Südhang“ in Bergkamen-Mitte. Ab Montag, 17. Oktober, beginnen die Tiefbauarbeiten. Die sehr umfangreichen Arbeiten können sich – je nach Witterung – bis ins neue Jahr ziehen. Die Versorgung der Anlieger, versichern die Stadtwerke, werde nicht beeinträchtigt.